

## **Exposé zur Bachelorarbeit**

# **Entwicklung der Waterfront in Jersey City nach dem 11.September 2001 – eine Analyse zum Strukturwandel**

### **Einführung**

Jersey City liegt im Staat New Jersey in den Vereinigten Staaten von Amerika, nur durch den Hudson River von der Weltmetropole New York City getrennt. Seit jeher galt die Stadt als strukturschwacher Vorort von New York City und wurde nie als Teil des wirtschaftlichen und sozialen Großraums anerkannt. Seit dem Terroranschlag des 11.Septembers 2001, bei dem das World Trade Center und die unmittelbare Umgebung zerstört wurden, wurde ein Großteil der Firmen nach Jersey City ausgelagert und die Infrastruktur von Jersey City nach Manhattan ausgebaut. Aus diesem Grund und aus Gründen der Sicherheit siedelte ein Teil der Bevölkerung ebenfalls nach Jersey City um. Während die „Waterfront“ einen Bau-Boom erfährt, hat sich nur wenige hundert Meter weiter landeinwärts baulich wenig verändert. Zwischen den beiden Fronten wechselt das Stadtbild zwischen leeren Flächen, typischen Brownstone Häusern, neu erbauten Einkaufszentren, verlassen wirkenden freistehenden Häusern und Gebäuden der Stadtverwaltung. Aktuell stellt sich die Frage, was mit dem neuen Wirtschafts- und Wohnraum geschehen wird, wenn das neue World Trade Center 2014 eröffnet wird. Wie groß sind die sozialen und strukturellen Veränderungen nach dem 11.September an der Waterfront in Jersey City? War Jersey City nur ein kurzfristiger „Notfallstandort“?

Gegenstand der Bachelorarbeit ist die Entwicklung dieses schnell stattfindenden Strukturwandels. Untersucht wird dabei nicht nur der Strukturwandel als Phänomen, sondern auch welche Pläne dabei für die Zukunft vorgenommen wurden und wer diese Pläne zu welchem Zweck entworfen hat. Wird Jersey City politisch und stadtplanerisch vernachlässigt werden, wenn das neue World Trade Center eröffnet?

### **Fragestellungen und Hypothesen**

Die zwei zentralen Fragestellungen unterteilen die Untersuchung in zwei Themengebiete, den Strukturwandel und die Politische Geographie.

Teil 1: Wie groß sind strukturellen Veränderungen nach dem 11. September?

In welcher Weise ist der Strukturwandel in Jersey City sichtbar?

Teil 2: Ist der Strukturwandel eine planmäßige oder situationsbedingte Entwicklung?

Wer sind die Hauptakteure des Strukturwandels und welche Absichten vertreten sie?

Zu welchem Zweck wurden die Pläne für Jersey City entworfen?

Wie langfristig sind die umgesetzten und geplanten Strukturveränderungen in Jersey City?

Hypothese: Der Strukturwandel in Jersey City nach dem 11. September ist eine langfristige Aufwertung.

### **Empirie**

Die Untersuchung kann in das geographische Thema der nachhaltigen Stadtentwicklung eingeordnet werden. Nachhaltige Stadtentwicklung ist bei der Zunahme der Anzahl der Städte und ihrer flächenmäßigen Ausbreitung ein besonders relevantes Thema. Es befasst sich dabei mit der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit im städtischen Raum und dessen Entwicklung. Es müssen also bei einem nachhaltigen Städtebau ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt werden, dabei jedoch ökonomische Interessen und gleichermaßen die sozialen Verantwortungen nicht außer Acht gelassen werden. Das Ziel ist es, die genannten Aspekte in Einklang mit den Bedürfnissen der heutigen und der zukünftigen Generation zu bringen.

„Wir haben die Vision integrativer, prosperierender, kreativer und zukunftsfähiger Städte und Gemeinden, die allen Einwohnerinnen und Einwohnern hohe Lebensqualität bieten und ihnen die Möglichkeit verschaffen, aktiv an allen Aspekten urbanen Lebens mitzuwirken.“

– AUSZUG AUS: AALBORG COMMITMENTS 2004

Teil 1: Wie groß sind strukturellen Veränderungen nach dem 11. September?

- Literaturrecherche zu Neubauten und Umbauten von Jersey City vor und nach 9/11 und historischer Abriss
- Datenerhebung aus Tabellen des städtischen Archivs
- Fotodokumentation der strukturellen Unterschiede und Erstellung einer Karte zur Demonstration der Kleinräumlichkeit ( mit google maps)

Teil 2: Ist der Strukturwandel eine planmäßige oder situationsbedingte Entwicklung?

- Qualitative Interviews mit Raumplanern und städtischen Angestellten von Jersey City zum Thema des Struktur- und Imagewandels in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Entwicklung. Angestrebt werden vier bis fünf Interviewpartner, die zu den vom Autor gewählten Aspekten befragt werden.

### **Mögliche Fehlerquellen und Probleme**

Es bleibt in Frage zu stellen, ob für eine Untersuchung Interviewpartner gefunden werden und ob nach relativ kurzer Zeit bereits Aussagen über die Qualität und die Nachhaltigkeit der Entwicklung getroffen werden können. Weiterhin würde nur die Perspektive von Angestellten der Stadt Jersey City berücksichtigt, die möglicherweise optimistischer und sympathisierender gegenüber der Entwicklung ist als zum Beispiel Angestellte der Stadt New York. In dem zeitlichen Rahmen der Bachelor-Arbeit ist jedoch das Führen von weiteren Interviews sowie deren Auswertung zu aufwendig. Darauf sollte in der Bachelor-Arbeit hingewiesen werden.

Zudem wird erst im Laufe der Untersuchungen deutlich werden, ob das Unglück des 11. Septembers tatsächlich das ausschlaggebende Ereignis war, weswegen Jersey City einen Strukturwandel erfuhr, oder ob dieses Ereignis schlussendlich lediglich eine zeitliche Eingrenzung ist.

Das Untersuchungsgebiet Jersey City ist für den Umfang und den zeitlichen Rahmen einer Bachelorarbeit zu groß, um in das gewünschte Detail zu gehen. Daher ist es für ein Ergebnis sinnvoller, sich nur auf die Gebiete der Waterfront, Harsimus Cove, Hamilton Park, Van Vorst Park zu konzentrieren, gemeinhin als Waterfront zusammengefasst. Die Waterfront wird durch den Highway 78 räumlich abgegrenzt. Es ist repräsentativ für den restlichen Raum. Sehr deutlich werden hier die strukturellen und sozialen Unterschiede.

### **Erwartete Ergebnisse**

Es ist zu erwarten, dass Jersey City nach 9/11 einen wirtschaftlichen und sozialen Aufschwung erlebt hat und sich derzeit in einer Übergangsphase befindet.

## Literatur

Literatur die unter anderem verwendet wird:

Borsdorf A., O. Bender, *Allgemeine Siedlungsgeographie*, Böhlauverlag, Wien, 2010

DLG e.V. [Hrsg.], *Nachhaltigkeit – Vom Leitbild zur Erfolgsstrategie*, DLG-Verlag, Frankfurt am Main, 2010

Hall T., H. Barrett, *Urban Geography*, in: Routledge Contemporary Human Geography Series, Ausgabe 4, Routledge, Oxon, 2012

INSS – Integrated Network for Social Sustainability; <http://clas-pages.uncc.edu/inss/what-is-social-sustainability/> aufgerufen am 23.05.2014

Krätke S., *Stadt, Raum, Ökonomie – Einführung in aktuelle Problemfelder der Stadtökonomie und Wirtschaftsgeographie*, Birkhäuser, Basel, 1995

Littig B., E.Grießler, *Social sustainability: a catchword between political pragmatism and social theory*, in: International Journal of Sustainable Development, 2005

Polese M, R. Stren, *The Social Sustainability of Cities: Diversity and Management of Change*, University of Toronto Press, Toronto, 2000

Schnellhuber J., *Global Sustainability – A noble Cause*, Cambridge University Press, 2010

Yiftachel O, Hedgcock D, *Urban social sustainability: the planning of an Australian cit.*, Cities 10 139 – 157, 1993

WWF, *Living Planet Report*, 2008

Diverse Zeitungsartikel aus der Jersey City Public Library.